Es geschah heute Morgen

Vater kämpfte um das Leben seines Sohnes: Vier Verletzte bei Wohnungsbrand in Esbeck - dramatische Rettung in letzter Minute

Samstag 27. Dezember 2014 **- Esbeck/ Elze (wbn). Er hat in letzter Minute seinem Sohn und dessen Freundin das Leben gerettet, der 45 Jahre alte Hauseigentümer. Beide waren im Rauch bereits bewusstlos zu Boden gesunken.**

Nur knapp ist eine Familie in Esbeck am heutigen Samstag einer Feuertragödie entgangen. Der Brand war durch einen Nachtspeicherofen ausgelöst worden auf den Bekleidung gelegt worden war. Diese war völlig verbrannt. Das Obergeschoss und das Treppenhaus des Wohngebäudes erwies sich als völlig rußgeschwärzt als die Feuerwehr eintraf. Insgesamt gab es vier Verletzte, wobei der 22 Jahre alte Sohn ein Schädelhirnttrauma erlitt nachdem er bei der Flucht aus dem Obergeschoss zu Boden stürzte. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Esbeck und Mehle.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Samstag, 27.12.2014, 09.20 Uhr, erwachte ein 45-jähriger Hauseigentümer aus Esbeck durch laute Geräusche aus dem Obergeschoss des Einfamilienhauses. Er, seine 43 jährige Ehefrau, sowie seine 21 jährige Tochter befanden sich zu diesem Zeitpunkt in ihren Schlafräumen im Erdgeschoss.

Der Hauseigentümer begab sich sofort in das Obergeschoss und stellte dort erhebliche Rauchentwicklung fest. Hier traf er auf seinen 22 jährigen Sohn und dessen 20 jährige Freundin aus Wuppertal, die in diesem Moment bewußtlos zu Boden gingen. Er konnte sie umgehend wieder beleben und flüchtete mit ihnen nach unten vor das Einfamilienhaus. Die 21 jährige Tochter des Hauseigentümers hatte in der Zwischenzeit über Notruf die Feuerwehr verständigt.

Durch den Einsatzleiter der FFW, stellv. Stadtbrandmeister Elze, wurde festgestellt, dass in einem Raum im Obergschoss Bekleidung, die auf einem Nachtspeicherofen durch zur Zeit unbekannte Person abgelegt wurde, in Brand geraten war.

Durch den Brand wurde das Obergeschoss und das Treppenhaus rußgeschwärzt, der

Nachtspeicherofen beschädigt. Die Bekleidung verbrannte vollständig.

Der Sachschaden beträgt geschätzt 5000 Euro. Am Gebäude entstand kein Sachschaden.

Durch das Einatmen der Rauchgase erlitten zwei Frauen aus Esbeck (43 und 21) leichte Rauchgasvergiftungen. Die 20 jährige aus Wuppertal erlitt eine Rauchgasintoxikation. Ihr 22 jähriger Freund aus Esbeck stürzte bei der Flucht aus dem Haus und erlitt ein Schädelhirntrauma. Nach Erstversorgung durch den Notarzt wurden die 4 Personen umliegenden Krankenhäusern zugeführt. Lebensgefahr besteht nicht.

Eingesetzt waren vor Ort 2 RTW und 2 NEF sowie die Feuerwehren Esbeck und Mehle unter der Leitung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters aus Elze mit 3/28 Kräften.“